

## **DRAMA: „Der kaukasische Kreidekreis“ von Bertolt Brecht**

### **Vorlesen und Fließspiel**

---

#### **1) Warming-up (00:10)**

Immer zwei SchülerInnen gehen zusammen und stellen sich im Raum so weit wie möglich auseinander. Nun gehen sie wie im Wilden Westen langsam aufeinander zu und entfernen sich anschließend wieder voneinander. Dabei stellen sie immer eine andere Mimik und Gestik dar (z.B. aufeinander zugehen = wütend / zurückweichen = ängstlich; aufeinander zugehen = immer lauter redend / zurückweichen = immer leiser werdend; aufeinander zugehen = fröhlich lachend / zurückweichend = weinend und schluchzend).

#### **2) Übung (03:07)**

Die Lehrperson liest „Der kaukasische Kreidekreis“ von Bertolt Brecht zuerst vor und im Anschluss lesen alle SchülerInnen den Text nochmals still für sich. Dabei unterstreichen sie die wichtigsten Stellen.

Die Klasse wird in Gruppen mit je sieben Mitgliedern (sechs Darsteller und ein Vorleser) aufgeteilt. Die Darsteller spielen die Handlung (Mimik und Gestik) der Figuren, während der Vorleser den Text (inklusive Regieanweisungen) spricht. Als Übungszeit erhalten die Gruppen 15 Minuten.

#### **3) Präsentation (09:42)**

Im Klassenzimmer wird Platz geschaffen und ein Stuhlhalbkreis zum Sitzen aufgestellt. Jede Gruppe präsentiert ihr „kleines Theaterstück“ und wird von der Lehrperson bevor sie startet gefragt: „Seid ihr bereit?“ – woraufhin die Bereitschaft mit dem Heben eines Fingers signalisiert wird. Somit wird die Präsenz und Aufmerksamkeit auf das Spiel gewährleistet. Als Nächstes werden die Gruppen immer mit den Worten „1, 2, 3 Bühne frei!“ von der Klasse angefeuert. Die anderen SchülerInnen (=Zuschauer) können durch einen Stopp-Ruf das Spiel der Gruppe jederzeit unterbrechen. Einem Schnappschuss gleich werden dann Körperhaltungen, Mimik und Gestik von den Darstellern fixiert. Jeder Spieler sagt aus seiner Rolle heraus, was er gerade als seine Figur denkt und fühlt.

#### **4) Kurze Reflexion/Feedback (14:34)**

Die Klasse gibt jeder Gruppe im Anschluss an ihr Spiel drei kurze Feedbacks. Hierbei hält die Lehrperson drei Finger hoch und wählt dementsprechend drei SchülerInnen aus, die sich zum Spiel der Gruppe äußern. Das Feedback wird kurz gehalten, damit die SchülerInnen in ihrer Rolle und im Spiel bleiben.